

Beschlussvorlage Nr. B-214/2019

Einreicher:
Dezernat 6/Amt 66

Gegenstand:

Überplanmäßige Bereitstellung von finanziellen Mitteln in den Jahren 2019 und 2020 sowie Verpflichtungsermächtigungen 2019 für investive Baumaßnahmen im Bereich des Tiefbauamtes aufgrund der Preisentwicklung im Baubereich sowie weiteren Faktoren

		Status	Beratungsergebnis		
			bestätigt	abgelehnt	ohne Empfehlung
Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungstermine	öffentlich/ nichtöffentlich			
Verwaltungs- und Finanzausschuss	19.09.2019	nicht öffentlich			
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich			

Michael Stötzer

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. die überplanmäßige Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 in der Produktuntergruppe 54110 - Gemeindestraßen.
2. die Bereitstellung von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2019 mit Fälligkeit 2020 in der Produktuntergruppe 54110 - Gemeindestraßen.

wie folgt:

Änderungen zum Teilfinanzaushalt - Investitionen								
- in EUR -								
PSK ggf. Maßnahmenr.	Kurzbezeichnung Produktsachkonto und ggf. Maßnahmennummer	HH-Plan 2019	bereits genehmigte apl/üpl	HH-Plan 2020	Veränderung 2019	Veränderung 2020	Ansatz 2019 neu	Ansatz 2020 neu
Investive Auszahlungen								
5411000.78512100 5411000222005/2	Gemeindestraßen, Straßen/Abt. 2, Investitionen unter 400 T€, barrierefreie Gestaltung	1.500.000	-600.000	1.500.000	234.000	0	1.134.000	1.500.000
5411000.78171000 5411000222026/10	Gemeindestraßen, Straßen/Abt. 2, Zuwegung Haltepunkt Kuchwald	0	0	0	180.000	0	180.000	0
5411000.78512100 5411000422016/2	Gemeindestraßen, Koordinierte Maßnahmen/Abt. 2, Bahnhofstraße, Gleisbogen Schocken	500.000	0	0	0	307.020	500.000	307.020
5411000.78512100 5411000872003/2	Gemeindestraßen, Sanierung Karl- Schmidt-Rottluff-Brücke, SächsInvStärkG Budget Sachsen, Brücke Kaßbergauffahrt	1.655.363	0	0	0	400.000	1.655.363	400.000
2151000.78511100 * 2151000002011/02	GMH, Oberschule Neueinrichtung, Chemnitz West (Schulstab), Hochbaumaßnahme	771.000	-14.079	1.542.000	-390.000	-1.178.367	366.921	363.633
2151000.78210000 * 2151000002011/16	GMH, Oberschule Neueinrichtung, Chemnitz West (Schulstab), Hochbaumaßnahme, Auszahlungen für den Erwerb des Grundstückes	2.500.000	-100.000	0	-180.000	0	2.220.000	0
Summe Auszahlungen					-156.000	-471.347		
Investive Einzahlungen								
2151000.68180200 * 2151000002011/06	GMH, Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, Oberschule Neueinrichtung, Chemnitz West (Schulstab)	308.400	0	616.800	-156.000	-471.347	152.400	145.453
Summe Einzahlungen					-156.000	-471.347		
Differenz Auszahlungen/Einzahlungen					0	0		
Veränderung Verpflichtungsermächtigung 2019 mit Kassenwirksamkeit 2020								
5411000.78512100 5411000422016/2	Gemeindestraßen, Koordinierte Maßnahmen/Abt. 2, Bahnhofstraße, Gleisbogen Schocken	0	0	0	307.020	0	307.020	0
5411000.78512100 5411000872003/2	Gemeindestraßen, Sanierung Karl- Schmidt-Rottluff-Brücke, SächsInvStärkG Budget Sachsen, Brücke Kaßbergauffahrt	0	0	0	400.000		400.000	0
2151000.78511100 * 2151000002007/02	GMH, Oberschule Schönau, Anschaffung mobiler Klassenräume (Schulstab)	1.300.000	0	0	-707.020	0	592.980	0
Summen Veränderungen VE					0	0		

*Es liegen noch weitere Vorlagen mit gleicher Deckungsquelle in dieser Stadtratssitzung vor.

Begründung:**1. Grundsätzliches**

Die aktuelle Situation der massiven Preissteigerungsraten in der Baubranche stellt nahezu jeden Auftraggeber vor erhebliche Probleme.

Die Gründe für die Entwicklung sind vielschichtig:

- die anhaltende positive Konjunktur,
- die hohe Nachfrage im privaten Sektor und dem Wohnungsmarkt,
- die stabilen und günstigen Zinsen sowie
- Infrastrukturmaßnahmen der öffentlichen Hand

Durch den Bauboom in Verbindung mit dem verstärkten Fachkräftemangel in der Bauindustrie ergeben sich Preisentwicklungen, welche das bisher kalkulierbare Gefüge sprengen. Deutlich wird das aktuell u. a. bei Ergebnissen öffentlicher Ausschreibungen. Aufgrund der Auslastung der Wettbewerber gibt es zunehmend wenige bzw. keine Bieter. Dadurch findet de facto kaum noch bzw. kein Wettbewerb mehr statt, was zu deutlichen Preissteigerungen führt.

Projekte weisen infolge dessen in erheblichem Maße Mehrbedarfe aus, die in der Regel kurzfristig gedeckt werden müssen, da ansonsten Vergaben nicht erfolgen können und Bauabläufe vakant sind bzw. Baumaßnahmen an sich in Frage gestellt werden müssen.

2. Konkrete Bedarfe**HHJ 2019**

5411000 222005.02: barrierefreie Gestaltung von Haltestellen 234.000 €
(Ausschreibung Los 1 veranlasst; Baubeginn vorgesehen: 30.09.2019)

Es wurden zwei Anträge auf Bewilligung von Zuwendungen gestellt. Mit der Vorlage des Erstbescheides musste eine Erhöhung der nicht zuwendungsfähigen Kosten zur Kenntnis genommen werden (Planungsleistungen nicht förderfähig), womit zur Untersetzung der Zuwendungsbescheide zusätzliche Eigenmittel erforderlich werden.

HHJ 2019

5411000 222026.10: Zuwegung Haltepunkt Küchwald 180.000 €
(Mitfinanzierung Baumaßnahme DB AG; Baumaßnahme ist fertiggestellt)

Es handelt sich um eine von der Stadt geforderten Zuwegung innerhalb einer Maßnahme der DB Station & Service AG. Zur Vermeidung der Durchführung von zwei Planfeststellungsverfahren sowie weiterer Schnittstellen war die DB Station & Service bereit, den zweiten Haltestellenzugang mit zu planen und baulich herzustellen. Dazu wurde eine Realisierungs- und Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen. Die 2. Zuwegung ist vollständig durch die Stadt Chemnitz zu finanzieren. Der Haltepunkt wurde vollständig von der DB AG im Rahmen der Leistungsvereinbarung DB AG-Freistaat Sachsen (LUV) übernommen. Während der Baumaßnahme kam es zu den dargestellten Mehrkosten.

HHJ 2020 einschl. VE

5411000 422016.02: Koordinierte Maßnahmen, Bahnhofstraße, 307.020 €
Gleisbogen Schocken
(koordinierte Baumaßnahme CVAG, Baubeginn I. Quartal 2020, Bauzeit 14 Monate)

Aus der im Jahr 2018 erfolgten Beauftragung von Planungsleistungen musste erkannt werden, dass die mit der Haushaltplanung eingestellten finanziellen Mittel nicht auskömmlich sind. Dies resultiert einerseits aus Leistungserweiterungen und der Erweiterung des Betrachtungsraumes sowie einer Anpassung der Baupreise. Die Maßnahme muss koordiniert mit der Gleisverlegung der CVAG realisiert werden. Die CVAG wird die Leistungen im IV. Quartal 2019 vergeben. Des-

halb ist hier für die vertragliche Absicherung auch eine Verpflichtungsermächtigung 2019 mit Kassenwirksamkeit 2020 erforderlich.

HHJ 2020 einschl. VE

**5411000 872003.02: SächsInvStärkG Budget Sachsen ,
Brücke Kaßbergauffahrt**

400.000 €

(Bauzeit lt. Ausschreibung: 26.03.2018-18.10.2019, Ziel Fertigstellung: 30.10.2019)

Die Brücke Kaßbergauffahrt soll im IV. Quartal 2019 fertiggestellt werden. Mit der äußerst komplizierten innerstädtischen Baumaßnahme ist es zu Nachtragsforderungen durch die beauftragte Baufirma gekommen. Teilweise resultieren diese aus zusätzlich beauftragten Leistungen, weiteren erforderlichen Verkehrssicherungsarbeiten und Leistungen am Bauwerk. Die Nachträge sind noch nicht endverhandelt. Zum jetzigen Zeitpunkt wird eingeschätzt, das sich das Nachtragsvolumen auf einen Mehrbedarf von ca. 400 T€ belaufen wird. Da die Baumaßnahme im Jahr 2019 fertiggestellt wird, ist vorsorglich sowie in Abhängigkeit des Ergebnisses weiterer Nachtragsverhandlungen eine Verpflichtungsermächtigung 2019 mit Kassenwirksamkeit 2020 zu sichern.

3. Deckungsquelle

Deckungsquelle OS Chemnitz West Neueinrichtung und Grunderwerb –
2151000002011/02 und 2151000002011/16

In Auswertung des Schulreports 2018 ergab sich für die kommenden Schuljahre ein steigendes Schüleraufkommen im Oberschulbereich. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Erstellung des Schulnetzplanes 2018 (B-269/2018) durch die Stadt Chemnitz absehbare lokale und regionale Faktoren gemäß Sächsischer Schulnetzplanungsverordnung (SächsSchulnetzVO) bei der Schülerzahlvorausberechnung berücksichtigt. Folglich ergab sich ein steigender Kapazitätsbedarf an Beschulungsplätzen, welcher mit den vorhandenen im Stadtgebiet nicht gedeckt werden konnte. Daher wurden verschiedene Maßnahmen zur Kompensation dieses prognostizierten Kapazitätsfehlsbedarfes getroffen.

Zur Entspannung der beiden Doppelstandorte im Westen von Chemnitz (Grund- und Oberschulen Reichenbrand und Schönau), insbesondere am Standort der Oberschule Schönau/Siegmar war u. a. die Einrichtung einer Oberschule „Chemnitz-West“ (inkl. 2-Feld-Sporthalle) ab dem Schuljahr 2023/2024 geplant. Durch die Nutzung mobiler Klassenräume am Standort Oberschule Schönau sollte der Bedarf bis zur Fertigstellung eines Neubaus bereits ab dem Schuljahr 2021/2022 sichergestellt werden.

Die Auswertung des aktuell vorliegenden Schulreports 2019 hat letztlich ergeben, dass die im Schulnetzplan 2018 ausgewiesenen Maßnahmen zur Kompensation des bestehenden Kapazitätsfehlsbedarfs ausreichend sind und somit kein Bedarf mehr für eine zusätzliche Oberschule im Westen der Stadt sowie die hierfür notwendigen mobilen Klassenräume besteht.

Verpflichtungsermächtigung

Die Verpflichtungsermächtigung 2019 mit Kassenwirksamkeit 2020 für die Anschaffung mobiler Klassenräume – OS Schönau – wird zugunsten der Maßnahmen in der Produktuntergruppe 54110 gekürzt, da diese Mittel entsprechend der Anpassung des Bauablaufs in der aktuellen Höhe nicht erforderlich sind.